

Bixology

The Spirit Of Bix Beiderbecke

LJR 2010 16, www.bixology.de

Ladwig Jazz Entertainment, Generosus-Kramer-Weg 12,

D-78333 Wahlwies, Tel. 0 77 71/92 10 20

Das Jazztrio Bixology in der ungewöhnlichen Besetzung Trompete (Helmut Dold), Bass-Saxophon (Uwe Ladwig) und Gitarre (Lothar Binder) knüpft mit seinem neuen Album nahtlos dort an, wo es mit der Vorgänger-CD „The Jazz of Bix Beiderbecke“ (s. JP 3/2010) aufgehört hat: Die drei Erzmusikanten lassen mit unverschämt pep-pigen Arrangements und modernen Interpretationen die vor über 80 Jahren gespielte Musik lebendig und frisch klingen. Dabei stehen nicht nur Stücke auf dem Programm, die der Kornettist Leon Bismarck „Bix“ Beiderbecke nachweislich aufgenommen hat, sondern auch Kompositionen, die er wahrscheinlich bei Jam Sessions spielte wie „Milenberg Joys“ oder „The Sheik of Araby“. Das perfekt aufeinander abgestimmte Trio spielt sich ideen- und abwechslungsreich die Bälle zu. Das markante Bass-Saxophon von Uwe Ladwig und Lothar Binders Gitarre bilden zusammen oft einen „Mini-Bläsesatz“, der die kraftvoll virtuoson Trompetenimprovisationen von Helmut Dold begleitet, so bei „Sweet Sue“. Und wenn noch zusätzliche rhythmische Ausrufezeichen gebraucht werden, bedient Ladwig zusätzlich die Hi-Hat. Bei „I'm coming Virginia“ setzt Uwe Ladwig, wie einst Beiderbeckes kongenialer musikalischer Partner Frankie Trumbauer, das selten gehörte C-Melody-Saxophon als neue Klangfarbe ein. Zeitgenössisch und ungemein rockig hört sich als Abschluss des Albums der von Helmut Dold komponierte „Blues for Bix“ an. Keine Frage: Mit Bixology ist die Musik von Bix Beiderbecke in der Neuzeit angekommen, und das ist gut so!

Andreas Geyer